



SCHLAGER
Die Lausitzhalle lockt am
Frauentag mit Schlagerstars:
Seite 2

SCHULE
Sachsen unterstützt die
Erweiterung der Oberschule WK I:
Seite 3

SÜSSIGKEIT
Wieviel Zucker im Essen
ist eigentlich gesund?
Seite 6

EINLADUNG

Handparaffinbad
inkl. Handmassage
11.–13. März 2024



Kosten pro Behandlung: 19,00 €
Kundenkarteninhaber: 15,00 €

Bitte vereinbaren Sie
einen Termin!

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER
eine PLUSPUNKT APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 2. März 2024

In Helenes Welt gibt's keine bunten Farben

Die Achtjährige aus Lauta leidet unter Achromatopsie. Es handelt sich um eine der seltenen Krankheiten. Der 29. Februar ist auch selten und diesen gewidmet.

VON RALF GRUNERT

Wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen von ihr betroffen sind, gilt eine Erkrankung als selten. Selten, nämlich nur alle vier Jahre am 29. Februar, wird der „Tag der Seltenen Krankheiten“ begangen. Erstmals 2008 in Europa und Kanada, um „die Öffentlichkeit auf die Belange der Betroffenen aufmerksam zu machen“, heißt es bei Wikipedia im Internet. Dabei kommen seltene Erkrankungen gar nicht so selten vor. Es gibt mehr als 6.000 unterschiedliche seltene Erkrankungen. Jährlich kommen laut Bundesministerium für Gesundheit etwa 250 hinzu. Selten sind sie heilbar. In mehr als 70 Prozent sind sie genetisch bedingt – wie im Fall von Helene.

Die Achtjährige ist in Lauta Dorf zu Hause und gehört zu den rund 2.700 Menschen in Deutschland, die unter Achromatopsie leiden. Was das heißt? Helene hat eine Sehkraft von nicht mal zehn Prozent. Sie ist darüber hinaus extrem lichtempfindlich und sieht die Welt nicht in bunten Farben. Ihr Sehvermögen beschränkt sich auf Schwarz, Weiß und die Grautöne.

Brillen mit dunklen Gläsern

Geht es ins Freie, geht nichts ohne Brille mit speziellen dunklen Gläsern für verschiedene Situationen, für die Nacht, die Dämmerung und Tageslicht. „Das ermöglicht ihr, die Augen zu öffnen und ihre Umgebung wahrzunehmen, ohne zu stark geblendet zu werden“, schildert die Mutter der 8-Jährigen, die in den heimischen vier Wänden zu meist ohne Brille auskommt. Beim Besuch in der Wohnung von Familie Klein hantiert He-



Helene hat eine Sechse gewürfelt. „Mensch ärgere Dich nicht“ zu spielen, wird ihr durch die unterschiedlichen Figuren erleichtert. Die Achtjährige könnte natürlich auch die farbigen Kegel anhand der Grautöne unterscheiden. So geht es aber einfacher. Foto: Ralf Grunert

lene gerade mit einem Zauberwürfel. Von einer Sehbehinderung ist nichts zu bemerken. Zielgenau sorgt sie dafür, dass alle Segmente einer Seitenfläche die gleiche Farbe haben. Allerdings nicht durch Drehen am Würfel. Vielmehr schnipst Helene die zu tausenden Elementen aus deren Arretierung und setzt sie an den richtigen Stellen wieder ein. So ist das beim Zauberwürfel zwar nicht gedacht, aber es ist der schnellste Weg zur Lösung ... und ziemlich clever. Genauso selbstverständlich bedient die Zweitklässlerin die Technik, die ihr hilft, dem Unterrichtsgeschehen in der Grundschule in Laubusch zu folgen. „Der Laptop ist ihre Tafel. Mit dem Lesegerät, einer Art elektronischer Lupe, holt sie sich das, was auf der Tafel

im Klassenraum steht, so nahe heran, dass sie es auf dem Laptop lesen kann“, beschreibt Katrin Klein. „Dadurch kann sie normal mitarbeiten.“ Und das mit Erfolg: Die Einsen überwiegen. Auf dem Halbjahreszeugnis stand nur eine Zwei.

Viele Tränen bis zur Diagnose

Dass mit ihrem Kind etwas nicht stimmt, bemerkten die Eltern, als Helene drei Monate alt war. „Beim Füttern ist mir schlecht geworden, von dem Zittern ihrer Augen. Das kann nicht normal sein“, erzählt die Mutter zurückblickend. Bis die Diagnose feststeht, sollten dreieinhalb Jahre vergehen, in denen viele Tränen flossen. Auch bei Helene, die die endlosen Untersuchungen heute

als „nervig“ abtut. Auch ihre Eltern gerieten an Grenzen des Erträglichen. Und das gleich zu Beginn nach der Diagnose einer Kinderärztin: „Mein Kind sei blind“, lautete diese. „Da bin ich erst mal zusammengebrochen“, erinnert sich Katrin Klein, als wäre es gestern gewesen.

Ein bewegender Moment

Es wurden andere Ärzte aufgesucht. Plötzlich hieß es: „Das Kind ist nicht blind, aber es hat irgendwas.“ Es folgten weitere Untersuchungen. Mal war von Hirntumor die Rede, mal von Augentumor. „Daraufhin haben wir die Frühförderung in Anspruch genommen“, erzählt Katrin Klein. „Es gab neue Tests. Dabei wurde fest-

gestellt, dass Helene farbenblind ist und extrem lichtempfindlich.“ Aus Vorsicht wurde ihr eine Sonnenbrille aufgesetzt. „Plötzlich sah Helene etwas. Sie hat uns an die Hand genommen und ist mit uns durch das Dorf gegangen und hat sich alles angeschaut. Das war ein wirklich bewegender Moment für uns.“

Die Ursachenforschung war damit nicht beendet. Eine Augenärztin in Dresden vermittelte den Kontakt zu einem Studienfreund in Gießen. „Nach sechs Stunden und zahlreichen Untersuchungen wurde uns gesagt: Ihr Kind hat Achromatopsie. Wir waren erst mal ratlos.“ Der Professor beruhigt: Helene könne normal aufwachsen. Sie sieht nur eben alles schwarz-weiß und braucht immer eine spezielle Brille. Das war's. Aus dem Kind könne etwas Tolles werden, es hat alle Möglichkeiten, versicherte er. „Wir haben uns so gefreut, dass wir endlich eine Diagnose hatten und wussten, wie wir unserem Kind helfen können“, waren die Eltern erleichtert.

Die Ursache von Helenes Krankheit ist ein Gen-Defekt. Der entsteht, wenn Vater und Mutter eine bestimmte Veranlagung haben und diese miteinander verschmelzen. „Wir haben bei uns beiden nicht gefunden, dass es so etwas schon mal in der Familie gab.“ Und Johannes, der später geborene Bruder von Helene, ist kerngesund.

Ein eigenes Farben-System

Eine der Herausforderungen war es, Helene beizubringen, Farben zu erkennen. „Es gibt eine offizielle Schriftform ähnlich der Blindenschrift nur eben mit Symbolen, die für Farben stehen. Weil uns das

anfangs zu kompliziert war, haben wir unser eigenes System entwickelt“, schildert Katrin Klein. So steht zum Beispiel ein ausgeprägtes Herz für Rot, ein leeres Herz für Gelb und ein Herz mit Kreuz für Orange. „Das musste Helene auswendig lernen.“ Damit sie anhand der Symbole auch die Farben von entsprechend von der Mutter markierten Alltagsgegenständen wie Buntstiften oder von Buchinhalten erkennen kann.

Die Eltern von Helene sind froh, dass ihre Tochter so gut mit ihrer Krankheit klar kommt. Sie wissen aber auch, dass Achromaten immer jemanden brauchen werden, der bei ihnen ist. „Diejenigen, die wir kennen, haben immer einen Partner an der Seite.“ Sobald sie ihr gewohntes Umfeld verlassen, benötigen sie Hilfe.

Anderen helfen, selbst Hilfe erhalten

Seit vorigem Jahr ist Katrin Klein Beisitzerin im Achromatopsie Selbsthilfe e.V., dessen Mitglieder vor allem in den alten Bundesländern leben. Sie hat vor, diese Krankheit im Osten bekannter zu machen. „Ich kann anderen helfen“, begründet sie ihr Engagement. „Ich hole mir über die Kontakte im Verein aber auch selbst Hilfe.“

Dass es den regulären „Tag der Seltenen Erkrankungen“ nur alle vier Jahre gibt, dazwischen fällt dieser Tag auf den 28. Februar, das findet Katrin Klein zwar schade. „Man kann es aber auch so sehen: Der 29. Februar ist selten. Es gibt ihn nur alle vier Jahre. Die seltenen Krankheiten sind ebenfalls selten. Deshalb wurde beides zusammengeführt. Das bietet sich an.“ Auch in Erwartung einer größeren Beachtung.

web www.achromatopsie.org



VON JENS FRITZSCHE

60 Wochen ohne Kultur?

Unvorstellbar: 60 Wochen ohne Lausitzhalle?! Solange dürfte die anstehende Schließzeit wohl dauern, sagen die Planer mit Blick auf die vorgesehene Rundenerneuerung des Museumstempels. Fast 23 Millionen Euro Fördergeld sollen fließen. Zwei Millionen Euro schließt die Stadt selbst zu. Wann es genau losgeht, ist noch nicht ganz klar – klar ist aber, dass Hoyerswerda nicht 60 Wochen ohne Kultur auskommen muss!

Einerseits, weil es in der Stadt ja durchaus auch noch andere Kultureinrichtungen gibt – andererseits wird ja auch für einen vorübergehenden Lausitzhallen-„Ersatz“ gesorgt. Denn schon jetzt startet die sogenannte technische Ertüchtigung des Sparkassensaals „Vis-à-vis“ direkt am Markt in der Altstadt. Um den hat sich die Lausitzhalle ja auch bisher schon gekümmert, nun soll er für die Schließzeit der Halle ein deutliches Stückchen besser nutzbar werden. Auch der Hof hinter dem Saal wird angefasst; hier soll die beliebte Eigenproduktion „Sommer im Atrium“ steigen. Runde 300.000 Euro wird das wahrscheinlich kosten.

Geld, das übrigens nicht „nur“ für die 60 Schließwochen der Lausitzhalle ausgegeben wird. Denn im Anschluss soll das Areal auch für private Feiern und Firmenevents genutzt werden können.

Zwei sprichwörtliche Fliegen mit einer Klappe sozusagen: Hoyerswerda bekommt eine „neue“ Lausitzhalle und eine schmucke Kultur-Location in der Altstadt ...

Der Zoo plant eine Menge Neues

Das Jahr 2024 wird ein Jahr vieler Baustellen. So soll zum Beispiel die neue Asienanlage errichtet werden.

Auch wenn der Rekord aus dem Jahr 2019 nicht ganz erreicht wurde, zufrieden ist man im Hoyerswerdaer Zoo mit der Besucherzahl im vergangenen Jahr dennoch: 121.284 Tickets sind für Zoo und Schloss verkauft worden. Vier Jahre zuvor waren es noch 140.000 Besucher gewesen. „Nach einem weiteren Jahr mit zahlreichen Herausforderungen und Energiekrise

für uns dennoch ein tolles Ergebnis“, freut sich Arthur Kusber, der Geschäftsführer der Zoo, Kultur und Bildung Hoyerswerda gGmbH. Denn zu nächst hatten ein langanhaltender Winter und Nässe den Saisonstart erschwert. „Leider fielen darunter auch die Osterferien und -ferien, die ersten besucherstarken Tage.“ In jedem Fall hat sich 2023 eine Menge getan! So ist zum

Beispiel die Leopardenanlage fertiggestellt worden, die jetzt China Leopard-Dame Bao bewohnt. Im Frühjahr gab es nach fünfzehn Jahren erstmals wieder Nachwuchs bei den Servalen. „Beste Bestätigung für den erfolgreichen Umbau der Anlage in 2022 und der vielen Ideen, die das gesamte Zooteam dabei mit eingebracht hat“, ist Zoochef Eugene Bruins begeistert. Und im



Der Zoo Hoyerswerda ist immer einen Besuch wert. Auch im Winter! Wo sonst kann man schonmal Stachelschweine füttern? Foto: Romy Dudys

September zogen dann 18 Brilpenpinguine im Zoo Hoyerswerda ein – für die extra die bisherige Pinguin-Anlage

komplett neugestaltet worden war. Und kräftig gebaut wird auch in diesem Jahr wieder! Für den neuen Zoo-Wirt-

schaftshof ist im Sommer Baubeginn. Fast zeitgleich soll auch der Bau des Asienbereiches beginnen. Die Umgestal-

tung wird eine logistische Herausforderung. Der künftige Asien-Bereich wird sich von der ehemaligen Kamel-Anlage über den jetzt noch genutzten Wirtschaftshof bis zum modernen China-Leoparden-Areal erstrecken. Der Zoo will dafür rund 5,5 Millionen Euro investieren. Gut fünf Millionen Euro sollen dafür an Fördergeld fließen. Neue, interessante Tierarten sollen dann in den Zoo Hoyerswerda einziehen – und es wird weitere begehrt Gehege geben, in denen Besucher den Tieren ganz nah kommen können. Zudem sollen durch große Glasscheiben Einblicke in andere Gehege gewährt werden. Aber natürlich werden vor allem die Tiere von den neuen Gehegen profitieren. JENS FRITZSCHE

Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

SA | 02.03.

THEATER
Orest aus Stein, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
Die Wunderübung, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr
Magie trifft Comedy - „Realität kann jeder“ eine Zaubershow von und mit Christian de la Motte, Hochkirch, Konzert- und Ballhaus, 19 Uhr
Musical Night in Concert, Niesky, Bürgerhaus, 19.30 Uhr

KINDER
Klamotti - die vorsortierte Kindersachenbörse, Commerau, 9 Uhr

JAZZ/ROCK/POP
STONE WATER, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr

TANZ/PARTY
RINGBALL - die 20er Jahre Party im Ballhaus Oskar, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr

KLASSIK
MIXTURA meets Dreiklang, Lausitzhalle Hoyerswerda, 14 Uhr

FÜHRUNGEN
Zeitzeugenführungen mit Sigrid Grünewald, Bautzen, Gedenkstätte Bautzen, 11 und 14 Uhr

SONSTIGES
Workshop Ostereierverzieren für Jedermann, Bautzen, Sorbische Kulturinformation, 10 Uhr
Tag der offenen Tür an der Musikschule, Lausitzhalle Hoyerswerda, 14 bis 17 Uhr
Spiritueller Klanginstallation GELIEBT, Königswartha, Evangelische Kirche, 9 Uhr

SO | 03.03.

THEATER
Das Pfirsichkind Momotaro, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
Detox_Deutschland, Burgtheater Bautzen, 19.30 Uhr
Prinz von Preußen, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 15 Uhr
Celtic Rhythms - Irish dance and live Music, Kamenz, Flair Hotel, 16 Uhr

KINDER
Die Häschenschule, Cinemotion Hoyerswerda, 12.30 Uhr
Rosina und das Salz, Pulsnitz, Puppentheater, 16 Uhr

LITERATUR & LESUNGEN
Uhyster Heimatverein e.V. 22. Lesewinter 2023/2024, Boxberg/OL, Rathaus Uhystr/Spre, 16 Uhr



Sa.09.03.
Kulturhaus Laubusch
Beginn: 19:00 Uhr
Hauptstraße 10 - 02991 Laubusch



SA.16.03.
Kulturhaus Laubusch
Hauptstraße 10 - 02991 Laubusch

FÜHRUNGEN
Führung durch die Ausstellung zur Geschichte des Lagers Elsterhorst, Eingang zur Landesfeuerwehrschule Nardt, 11 Uhr
Zeitzeugenführungen mit Sigrid Grünewald, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr

FILM/KINO
BlowUp-Kino: Munch, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr

VERNISSAGE
„Behind His Glasses“, Zuse-Computermuseum Hoyerswerda, 15 Uhr

VORTRÄGE
Dia-Show: Schottland, Lausitzhalle Hoy, 15 Uhr
Live-Reportage „Nordwärts – Vom Standesamt zum Nordkap“, Niesky, Bürgerhaus, 17 Uhr

MO | 04.03.

THEATER
Der Besuch der alten Dame, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr

KINDER
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr



Sa.09.03.



SA.16.03.

SONSTIGES
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franz, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr
Virtueller Sorbisch-Stammtisch, Hoyerswerda, Online, 18 Uhr

DI | 05.03.

THEATER
Der Besuch der alten Dame, Bautzen, Burgtheater, 11 Uhr

KINDER
Eltern-Kind-Gesprächskreis, Kita Dörghausen, 9 bis 10.30 Uhr
Pinocchio, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 10 Uhr

FILM/KINO
BlowUp-Kino: Monsieur Blake, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr
BlowUp-Kino: Munch, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr

MI | 06.03.

SONSTIGES
Schulung zur Online-Zeitungs-Lektüre, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 bis 16 Uhr

DO | 07.03.

THEATER
Frauentags-Kabarett mit Peter Vollmer, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 u 19.30 Uhr

TANZ/PARTY
Rudy Giovannini, Bautzen, Stadthalle Krone, 16 Uhr

SONSTIGES
Reparatur-Werkstatt Bürgerzentrum Hoyerswerda, 14 bis 16 Uhr
Konzert zum Frauentag, Kamenz, Flair Hotel, 12 Uhr

FR | 08.03.

THEATER
Frauentags-Kabarett mit Peter Vollmer, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 Uhr
Der Besuch der alten Dame, Burgtheater Bautzen, 10 Uhr und 19.30 Uhr
Nachtland, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
Kabarett „Damenwahl“, Erlichthof Rietschen - Theaterscheune, 20 Uhr

JAZZ/ROCK/POP
Schlager-Gala, Lausitzhalle Hoyerswerda, 16 Uhr

SONSTIGES
Frauentanzcafé, Jugendclubhaus Hoyerswerda, 15 bis 18 Uhr

SA | 09.03.

THEATER
War das jetzt schon Sex?, Bautzen, Burgtheater, 17 Uhr

Ein Sommernachtstraum, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
KABARETT: „Frauentag – Was solls?“, Kamenz, Stadttheater, 20 Uhr

TANZ/PARTY
Tango Milonga, Kulturfabrik Hoyerswerda, 19 Uhr
Tanzturniere mit Abend-Ball Niesky, Bürgerhaus, 19 Uhr

JAZZ/ROCK/POP
GALA GOGOW, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr

KLASSIK
Oper im Kino: La Forza del Destino, Cinemotion Hoyerswerda, 18 Uhr

FÜHRUNGEN
Ausflug ins Wolfsgebiet, Erlichthof Rietschen - Wolfsmuseum, 14 Uhr

SONSTIGES
Frühlingskonzert, Kirche Lohsa, 18 Uhr
Treffen Initiative Kinderstadtrat, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 10 bis 14 Uhr
Workshop Ostereierverzieren für Jedermann, Sorbische Kulturinformation Bautzen, 10 Uhr

SO | 10.03.

THEATER
Musical-Show, Lausitzhalle Hoyerswerda, 18 Uhr
Arche Nora, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
Bills Ballhaus Band, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr

KINDER
Aschenputtel, Kulturfabrik Hoyerswerda, 15.30 Uhr
Die kleine Hummel Bommel, Bautzen, Stadthalle Krone, 11 und 15 Uhr

FILM/KINO
BlowUp-Kino: Monsieur Blake, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de

Veranstaltungstipps der Woche

Erster Ringball in der Kufa

Begleiten Sie uns in die Goldenen Zwanziger! Der vorläufige Vorstand des Lausitzer Ringvereines „Eiche Nord 1920“ lädt zum festlichen Gründungsball in Oskars Ballhaus! Mit der Swingband Anét aus dem fernen Italien und Frau Ludwig am Grammophon sind exklusive Gäste eingeladen. Werden Sie Mitglied der Feinen Gesellschaft!



„Ringball“ am Samstag, 2. März, um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda. Tickets 27,50 Euro

Schlager-Gala zum Frauentag

In guter Tradition wird der Weltfrauentag mit einer großen Schlager-Gala gefeiert. Wie es sich gehört, stehen drei überaus charmante Künstler auf der Bühne und bieten Frau (und Mann) eine Show der Extraklasse. Mit dabei sind diesmal: Die Calimeros, Michael Hirte und der Sänger des Nockalm Quintetts Gottfried Würcher.



Schlager-Gala zum Frauentag am 8. März um 16 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Tickets ab 54,90 Euro

Tangoabend im Ballsaal

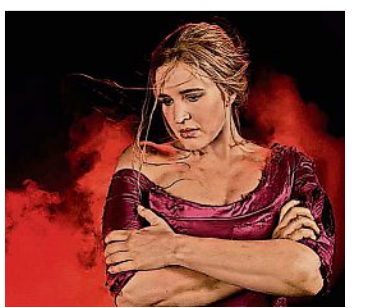
Die kleine, aber feine Tango-Szene von Hoyerswerda baut den Ballsaal – mit Hilfe der Kufakollegen – wieder einmal für Sie und Euch um. Und lädt dann gemeinsam mit dem Verein „Tango im Schloss Laubsdorf e.V.“ alle Tango-Tänzer aus nah und fern herzlich zur Tango Milonga ein. Für die Musik sorgt am Mixer DJane Sabine aus Bautzen.



Tangoabend am 9. März um 19 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda, Tickets für 10 Euro können reserviert werden unter Tel. 03571 / 209 3333

Verdi-Oper im Kino

Yannick Nézet-Séguin dirigiert Verdis großartige Geschichte über unglückselige Liebe, tödliche Vendetta und Familienstreit. Regisseur Mariusz Trelinski entwirft die Szene in einer zeitgenössischen Welt und nutzt den Plattenpieler ausgiebig, um den Fortschritt des Schicksals darzustellen, der die Kette katastrophaler Ereignisse antreibt.



„La Forza del Destino“ aus der New Yorker Metropolitan Opera am 9. März um 18 Uhr im Cinemotion Hoyerswerda

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen



Das neue Tablet kinderleicht bedienen

Tablet richtig einrichten, erfolgreich anmelden und Funktionen des SZ-ePapers einfach erklärt



Die nächsten Termine

- 6. März 15-16 Uhr Kulturfabrik
- 20. März 10-11 Uhr SZ-Treffpunkt Lausitz-Center
- 3. April 15-16 Uhr Kulturfabrik

Tickets für nur 98,- € p.P.

HOYERSWERDAER TAGEBLATT Leserreisen

Rosengarten Forst & Schokoladenwelt Felicitas

LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt ab/nach Hoyerswerda im klimatisierten Bus
- ✓ Rosengarten: Eintritt, Parkführung, Mittagessen
- ✓ Confiserie: Begrüßung, Schoko-Blüte, Vortrag, Schokoladen-Verkostung, Trinkschokolade o. Kaffee, Kuchen aus eigener Konditorei
- ✓ Freizeit in Forst und Hornow

08.06.2024

ZUSTIEGE
✓ Alte Berliner Straße
✓ Lausitzhalle

Buchbar im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center
Tel. 03571 4870-5370 | Mo-Fr 9-13/14-18 Uhr

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI
- Herz-Apotheke
- REPO
- Diska
- Sakura Fitness
- JYSK
- Lidl
- Nah&Gut Wittchenau
- Netto
- Roller Bautzen
- Expert
- Wreesmann
- AWG

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag:
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 4864 0
Geschäftsführer:
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen:
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck:
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Redaktion:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de
Layout:
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH
Vertrieb:
Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Anmeldungen telefonisch unter Tel. 03571 48705370

Vor dem Start in die neue Tourismus-Saison

Buchwalde

Nur ein paar Schritte vom Senftenberger See entfernt bereitet sich Mandy Weber auf die neue Saison vor. Das Café 1850 im Seelandhof Senftenberg hat ab 16. März wieder geöffnet.

Der Seelandhof, betrieben von Mandy Weber und ihrem Mann, vereint das Café, ein Ferienhaus sowie vier Ferienwohnungen. Auch im Vermietungsgeschäft geht es jetzt wieder los.

Winterruhe ist nämlich im Januar und Februar. Der Hof wird nun aus der Pause geholt: Sitzgruppen und Sonnenschirme werden aufgestellt, die Frühlingsbepflanzung vorgenommen ... (red)



Das Café 1850 ist dieses Jahr in der Zeit vom 16. März bis zum 27. Oktober samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Inhaberin Mandy Weber bedient hier persönlich.

Foto: Juliane Mietzsch

Naturschutzbehörde soll Ausgleich kontrollieren

Hoyerswerda

Die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Bautzen soll prüfen, ob genügend Ersatz für jene Bäume gepflanzt wird, die im Februar vor zwei Jahren im WK IX gefällt sind, um Platz für die aktuell diskutierte Bebauung namens Neue Kühnichter Heide zu schaffen. Die Kreisverwaltung sagt, die Behörde habe den Fällungen einer dreistelligen Zahl von Bäumen damals nicht zugestimmt – lässt jedoch offen, ob das erforderlich gewesen wäre. Es müsse nun aber, heißt es, den gesetzlich verlangten Grün-Ausgleich geben: Die Prüfung dieser Grünordnungsplanung erfolgt wiederum durch die untere Naturschutzbehörde, so dass hier geschaut werden kann, dass die Kompensation korrekt erfolgt. Der Flächennutzungsplan der Stadt weist das betroffene Areal ausdrücklich als Gebiet zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft aus – zumindest noch. Dem Stadtrat liegt nächste Woche ein Beschluss zur Abänderung dieses Status vor. (red)



Das Bild stammt vom 22. Februar 2022. Manche hier gefällte Bäume sollen hundert Jahre alt gewesen sein, was heißt: in der DDR wurde drumherum gebaut. Foto: Uwe Schulz

Domowina mit neuer Regionalsprecherin

Hoyerswerda

Birgit Hantschick (links) ist seit dem Jahresbeginn die neue Regionalsprecherin des Domowina-Regionalverbandes Handrij Zejler. Die Zeißigerin bringt viel praktische Erfahrung aus der Arbeit mit und in Vereinen ein, ebenso umfangliche Trachtenkenntnisse. Unter anderem war die 58-Jährige im Zejler-Smoller-Haus in Lohsa oder in der Schwarzkollmer Krabat-Mühle tätig. Ihre Vorgängerin im Job als Regionalsprecherin, Sonja Rehor (rechts) arbeitet Birgit Hantschick mit ein. Die bisherige Regionalsprecherin verantwortet jetzt den Aufbau eines regionalen Netzwerks für sorbische Volkskultur, Kunst und Vereinsmanagement. (red)



Foto: Andreas Kirschke

Förderbescheid für Oberschul-Erweiterung eingetroffen

Hoyerswerda

Das Land Sachsen unterstützt die geplante Erweiterung der Oberschule im WK I. Aus der Bauverwaltung im Rathaus heißt es, der entsprechende Fördermittelbescheid sei eingetroffen. Das Geld werde gemäß der

Schulinfrastrukturverordnung dulbauweise erfolgen. Vorgesehen ist dafür das städtische Grundstück zwischen der Aula und der Niederkirchnerstraße, wo vor drei Jahrzehnten noch das Kummergehöft stand. Ein Anwohner machte schon darauf aufmerksam, dass hier eine Nachtigall zu Hause sei. (red)

Wo Ihnen geholfen wird

Notrufe	jederzeit gültig
Polizei	☎ 110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall	☎ 112
Lausitzer Seeland Klinikum Hoy.	☎ 03571 440
Giftnotrufzentrale	☎ 0361 730730
Polizeirevier Hoyerswerda	☎ 03571 4650
Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz	☎ 03571 469638
VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen	☎ 03571 414241
Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda	☎ 03571 475113
Havarieservice / Notfalltelefon	☎ 03571 475113
LebensRäume Hoyerswerda	☎ 0800 4072780
Bereitschaftsnotdienst	☎ 03578 377377
EWag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariendienst	☎ 0351 2754004
Kinder- und Jugendnotdienst	☎ 0351 2754004

Sonnabend, 2. bis Freitag, 8. März	
Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr	☎ 116 117
Krankentransport	☎ 03571 19222
Regionalleitstelle	☎ 03571 19296
Kinderarzt für Notfälle Klinikum	☎ 03571 445554
Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seeland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang	☎ 116 117
Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seeland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme), Hoyerswerda, Haupteingang	☎ 116 117
Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ. A. Göbbels, Hoyerswerda	☎ 03571 404147
Fischerstr. 4	☎ 03571 404147
Zahnarzt Mo-Fr: ZÄ. A. Thorhauer, Hoyerswerda	☎ 03571 922141
Alte Berliner Str. 3e	☎ 03571 922141
Tierarzt Sa/So: Dr. Robel, Hoyerswerda, OT Michalken, Am Anger 12	☎ 0176 43003400
Bereitschaft ab 6 Uhr	☎ 035723 29558
Tierarzt Mo-Fr: TÄ Schäfer, Bernsdorf	☎ 0172 7964265
Dresdener Str. 45	☎ 116 117
Bereitschaft ab 6 Uhr	☎ 03571 408010
Augenarzt	☎ 03571 423320
Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda	☎ 03571 405141
Maria-Grollmuß-Straße 10	☎ 03571 405141
Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Herz-Apotheke, Hoyerswerda	☎ 03572 97109
Lausitzer Platz 3a	
Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Park-Apotheke, Lohsa	
Hauptstr. 25b	
Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke am Kirchplatz, Hoyerswerda, Kirchplatz 12	
Diamant-Apotheke, Laubusch	
Hauptstr. 72	

Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke am Jahnstadion, Hoyerswerda, L.-Herrmann-Str. 13 ☎ 03571 406789

Gut zu wissen

Telefon / Öffnungszeiten
 Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
 Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung
 Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
 Mittwoch keine Terminvergabe
 E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

Hoyerswerda

Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
 Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 9791964
 Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
 Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
 KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
 Lausitzbad ☎ 03571 469580 (eingeschränkter Betrieb)
 Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
 Zoo / geöffnet tgl. 10-17 Uhr ☎ 03571 20937700
 (Kassenschluss 16 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße
 Schloss und Stadtmuseum ☎ 03571 20937500
 geöffnet tgl. 11-17 Uhr
 CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ☎ 03571 401552
 RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ☎ 03571 416072
 Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ☎ 03571 414154
 vbff „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ☎ 03571 609886
 Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492
 Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200
 Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda Schulstraße 5 ☎ 03571 427181
 Vereinshaus der Paritäten, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652
 IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805
 Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

Fahrbare Filiale

Ostsächsische Sparkasse Dresden
 Am **Dienstag**, dem 5. März, hält der Sparkassenbus wie folgt: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1)
 Am **Mittwoch**, dem 6. März, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)
 Am **Freitag**, dem 8. März, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Krabats Vorwerk)

Stylebar
 WWW.STYLEBAR-HOYERSWERDA.DE
 HAIRSTUDIO
 OUTFIT
 CONCEPT STORE
 GRÜNEWALDRING 1
 02977 HOYERSWERDA
 @STYLEBAR_CONCEPTSTORE

Bock Blumen
 WWW.BOCK-BLUMEN.DE
BLÜTENZAUBER ZUM FRAUENTAG
 Blumensträuße voller Dankbarkeit
 sollen die Herzen erblühen lassen
 D.-Bonhoeffer-Str. 10 | Hoyerswerda
 Tel. 03571 928329

Schlager Gala
 Die große Schlager Gala zum Frauentag
 VOR ORT: KAFFEE & KÜCHENVERKAUF
8. MÄRZ IN DER LAUSITZHALLE
 Tickets: SchlagerTickets.com, Lausitzhalle
 Tel. 03571 904105 & an allen bek. VVK-Stellen

Am 8. März ist Welt-

Frauentag

RÖDER SAAL
 ZWEI HERZEN FÜR DIE FRAUEN
 Peter Flache & Micha Winkler
08.03.
 19:30 Uhr
 ab 24,90 EUR
 www.roedersaal.de

SCHOLZE
 Juwelier seit 1892
 Schmuck ist nicht da, um schön zu machen,
 sondern um Schönes hervorzuheben.
ALLES LIEBE ZUM FRAUENTAG
 Ihr Juwelier Scholze
 Lausitz-Center Hoyerswerda | BlechenCarré Cottbus

Familienanzeigen

Weinet nicht, dass ich gegangen bin.
Freuet euch, ich bin erlöst.

Nach langer schwerer Krankheit und doch so plötzlich nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Džedo

Richard Latta
* 29.12.1952 † 30.01.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Maria
Sohn Frank

Tochter Anja mit Andreas, Nina und Pia
Sohn Bernd mit Katrin, Lilly und Leon
im Namen aller Angehörigen

Das Requiem mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 8. März 2024 um 9 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Wittichenau statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Gedenkseite: www.bonitz-pech.de/richard-latta




Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
aber unser Verstand muss dich gehen lassen.
Denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meinem Mann, unserem Papa, Opa und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Siegfried Slany
* 10.03.1940 † 11.02.2024

In stiller Trauer
Seine Frieda
Seine Kinder Stefanie, Steffen,
Jacqueline und René mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 18. März 2024, um 11 Uhr in der Aussegnungshalle des Malteserstiftes „St. Adalbert“ in Wittichenau statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Wittichenau.

Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir freundlich abzusehen.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Heinz Richter
* 05.02.1940 † 24.02.2024

In stiller Trauer
Tochter Silke mit Dieter
Enkelin Tina mit Paul
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 07. März 2024 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Tätzschwitz statt.

Menschen, die mich lieb hatten,
sollen mich nicht vergessen,
denen, die mich umsorgten, danke ich.

Danksagung

Ralf Rasch

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen. Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen.

Unser besonderer Dank gilt den Pflegerinnen der Ergotherapie „Hand in Hand“ sowie den Schwestern der Palliativstation des Lausitzer Seenland Klinikums.

In liebevoller Erinnerung
Mutti Giesela
Geschwister Kerstin, Frank und Holger

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil das Alter dir nahm die Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwiegermutter und Tante

Renate Hänsel
geb. Wecker
* 24. 7. 1936 † 12. 2. 2024

Enkelsohn Dirk mit Sandra
Urenkelkinder Chris, Julia und Felix
Schwester Ruth Adam
Neffe Reinhard mit Elke und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 14. März 2024 um 13:00 Uhr, auf dem Friedhof in Neschwitz statt.



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles.
Aber niemals die gemeinsam verbrachte Zeit.

Werner Wirth
* 02.09.1944 † 13.01.2024

Für die große und liebevolle Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn von Herzen bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Bonitz · Pech, Beates Blumenstübel und der Gaststätte "Zur Waldschenke" am Silbersee.

In tiefem Schmerz
Ehefrau Ursula
Sohn Hagen mit Familie
Sohn Torsten mit Familie
Steinitz, im März 2024



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Gisela Schulze
geb. Pilopp
* 15.12.1947 † 23.02.2024

In stiller Trauer
Ehemann Gerhard
Tochter Katrin mit Udo
Tochter Sabine mit Robert
Enkelkinder Sven, Theo und Hugo

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 06. März 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Tätzschwitz statt.



Dem vergangenen Leben einen ehrenden Abschluss.

Bestattungsinstitut
Gerd Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net

Für uns völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem geliebten Papa, Schwiegervater und Opa

József Nyiri
* 21.12.1948 † 24.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Brigitte
Sohn Jens
Tochter Sandra mit Sven und Justin,
Oskar und Sunny
Tochter Susann
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille,
der Trauer und eine Zeit
der dankbaren Erinnerungen.

Wir nehmen Abschied von meinem Mann und Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

Reinhard Dittrich
* 02.10.1935 † 17.02.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Sieglinde
Tochter Silvia mit Sigmar
Enkel Steffi, Michael,
Kathrin und Jens sowie alle Urenkel

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Wir müssen Abschied nehmen von unserem Firmengründer und Geschäftsführer

Horst Winkler
* 09.03.1941 † 15.02.2024

Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die uns mit ihrer Gabe, seine Arbeit zu lieben und zu achten, geprägt hat.

In dankbarem und ehrenvollem Andenken

Porenbetonwerk EUROPOR GmbH
Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Boxberg/O.L.

EUROPOR

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem Sohn, meinem Bruder und Onkel

Michael Herzog
* 25.06.1974 † 20.02.2024

In stiller Trauer
Eltern Hartmut & Sybille
Bruder Jörg & Neffe Roy

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Irene Habermann
geb. 4.4.1931 verst. 9.2.2024

In stiller Trauer
Ihre Töchter Ilona und Angelika
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 21.03.2024 um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.



Die wir im Leben geliebt haben,
lasst uns im Tode nicht vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Helga Mund
geb. Salomon
* 22.05.1941 † 20.02.2024

In stiller Trauer
Dein Jürgen
Tochter Beate mit Manfred und Juliane
Sohn Peter mit Ines und Sven
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Wo die Worte enden,
beginnt die Musik.

Gemeinsam gegen die Vermüllung der Natur

Vom 4. bis 24. März 2024 finden die dritten Müllaktionstage im Kreis Bautzen statt. Auch in Hoyerswerda und Umgebung wird dann die Landschaft von Unrat befreit.

Bald ist Frühling. Dann gehen die meisten Menschen wieder gern spazieren – im Park, durch Wald und Wiesen oder einfach in der Stadt oder dem Heimatdorf. Oft macht sich dabei schnell Ernüchterung breit. Dort liegt eine leere Burger-Verpackung im Gras, hier eine zerrissene Einkaufstüte, von Zigarettenstummeln und achtlos weggeworfenen Papiertaschentüchern ganz zu schweigen.

Das ist nicht nur unansehnlich, sondern kann schnell zum echten Problem werden, zum Beispiel, weil kleine Kinder oder Tiere mit dem Müll in Kontakt kommen können. Im Landkreis Bautzen will man dem Unrat gemeinsam zu Leibe rücken – bei den Müllaktionstagen, die am Montag beginnen und bis zum 24. März dauern.

Die Naturzentrale hat die Aktion gemeinsam mit der Naturschutzstation Neschwitz e.V., dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. und dem Abfallamt des Landkreises Bautzen ins Leben gerufen. „Seit drei Jahren krepeln die Menschen hier im Landkreis nun schon regelmäßig, im Zeitraum vor Ostern,



Wer ärgert sich nicht über Müll in der Natur? Im Landkreis Bautzen wird der Unrat gemeinsam beseitigt.

Symbollfoto: Adobestock

die Ärmel hoch und packen gemeinsam an. Ausgerüstet mit Handschuhen und Säcken, ziehen sie durch die Landschaft und sammeln Müll – zum Beispiel jenen Müll, der von anderen achtlos während

der Fahrt aus dem Auto geworfen oder einfach im Wald abgeladen wird. Auf diese Weise konnten in den letzten Jahren zahlreiche Containerladungen an Abfall und Schrott gesammelt und schlussendlich

fachgerecht entsorgt werden“, so die Organisatoren. Für dieses Jahr haben sich schon an 22 Orten im Kreis interessierte Helfer gefunden. So ist für den 16. März eine Gemeinschaftsaktion in Bröthen-Michalken

geplant. Von 9.30 bis 12 Uhr geht es hier dem Müll an den Kragen, Start ist am Abfallcontainer am Parkplatz Großer Ziegelteich in Bröthen beziehungsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr in Michalken.

web <https://naturzentrale-bautzen.de/>

Selbsthilfe für Angehörige

Hoyerswerda

Manchmal geht die Hilfe über die Grenzen der eigenen Belastbarkeit. Angehörige von Menschen, die psychisch erkrankt sind, kennen die Gratwanderung zwischen Empathie und Unterstützung einerseits und der Sorge um die eigene Überlastung andererseits. Gemeinsam geht vieles leichter. Deshalb entsteht in Hoyerswerda gerade eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Hier können sich Betroffene mit anderen Menschen austauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Schon das ist oft eine große Hilfe.

Das erste Treffen findet am 5. März von 14 bis 15.30 Uhr in Hoyerswerda, Haus Bethesda in der Schulstraße 5, statt. Die Interessenten erhalten dann alle Informationen zur Gründung der Selbsthilfegruppe. Ein erster Erfahrungsaustausch zur Erkrankung wird Teil dieser ersten Begegnung mit Gleichbetroffenen sein, so die Organisatoren von der St. Martin Statrand gGmbH. Die Anmeldung ist einfach und unkompliziert im Internet oder telefonisch möglich. (red)

■ Kontakt: www.st-martin-statrand.de oder per Mail an skh-hoyerswerda@st-martin-statrand.de beziehungsweise unter der Telefonnummer: 03571/408365.

Neue Bushaltestelle ging in Betrieb

Hoyerswerda

Am ersten Schultag nach den Winterferien sind erstmals Schülerinnen und Schüler des Foucault-Gymnasiums an der neuen Bushaltestelle aus- und eingestiegen, welche die Verkehrsgesellschaft VGH an der Wendeschleife hat errichten lassen. Sie ist der Ersatz für das Beton-Wartehäuschen auf der gegenüber liegenden Seite. Dieses

soll im Zusammenhang mit dem Grundstücksverkauf und dem geplanten Bau eines Wohn- und Geschäftshauses der LebensRäume-Genossenschaft weichen. Haltestelle samt Fahrgastunterstand, sprich Wartehäuschen, haben nach Angaben der VGH 75.000 Euro gekostet. Förderung gab es vom Land Sachsen in Gestalt des Landesamtes für Straßenbau sowie vom Verkehrsverbund Oberelbe. (red)



Die barrierefrei angelegte Bushaltestelle dient überwiegend dem Schülerverkehr und wird daher ausschließlich von Überlandbussen angefahren.

Foto: Mirko Kolodziej



Eine Zeit lang war Little Woodward als Abteilung FunSport beim Sportclub Hoyerswerda angegliedert. Regelmäßig wurden auch Shows gefahren.

Archivfoto: Gernot Menzel

BMX-Verein little woodward muss Schluss machen

Hoyerswerda

Der BMX-Verein little woodward stand vor einem Abschiedswochenende. Vergangenen Sonntagabend war die Rad-Halle im Industriegelände ein

letztes Mal geöffnet. Bis Ende März wird nun beräumt werden müssen. Der Verein verlässt die Halle nach 17 Jahren, weil das Eigentümer-Unternehmen den Mietvertrag gekündigt hat. Es benötigt den Bau selbst

für wirtschaftliche Aktivitäten. Weil kein adäquater Ersatz für die 300 Quadratmeter große Halle zu finden gewesen ist, haben die Mitglieder des little woodward e. V. die Auflösung beschlossen. (red)

Weiterer Sanierungsabschnitt am Kossackgraben

Hoyerswerda

Die Stadtverwaltung nimmt jetzt die Sanierung zweier weiterer Abschnitte des Kossackgrabens (hier der Beginn der Verrohrung östlich des Bahnübergangs Friedrichsstraße / Dresdener Straße) in Angriff, wasser ableitet. Auf insgesamt 100 Metern Länge wird im Bereich Luxemburg- / Fallerslebenstraße (red)

sowie im Abschnitt Heinestraße / Pestalozzistraße gearbeitet werden. Für diese Kanal-Sicherung sind von der Stadt mehr als 200.000 Euro eingeplant. Komplet ist der verrohrte Teil des Kossackgrabens knapp 2,3 Kilometer lang. Vier weitere Abschnitte wurden in den letzten 20 Jahren bereits saniert, zuletzt 2017 ein Abschnitt im Bereich Luxemburg- / Fallerslebenstraße. (red)



100 Meter östlich des Bahnübergangs Dresdener Straße/ Friedrichsstraße verschwindet das Bächlein Kossackgraben im Rohr.

Foto: Uwe Schultz

Der erste selbst ausgebildete Facharbeiter

Hoyerswerda

2020 hat der Anlagenbauer Scheidt im Industriegelände mit der Ausbildung von Lehrlingen begonnen, jetzt hat der erste Azubi ausgelernt. Lucas Haffner hat alle seine Prüfungen bestanden, ist nun Mechatronik-Facharbeiter und hat einen Arbeitsvertrag mit Scheidt unterschrieben. Aktuell hat der Betrieb an der Straße zum Industriegelände elf Lehrlinge, im Sommer sollen wieder vier dazukommen, außerdem noch ein BA-Student. Bei Scheidt werden von momentan rund einhundert Beschäftigten Trafostationen hergestellt. (red)



Foto: Mirko Kolodziej

In Schwarzkollm entsteht ein Logistikzentrum

Schwarzkollm

Eine Großbaustelle ist von der Bundesstraße 96 aus im Gewerbegebiet Sandwäsch zu sehen. Auf einem rund 15.600 Quadratmeter messenden Areal am nordöstlichen Rand des Gewerbegebietes stehen inzwischen zwei riesige Hallen. Diese haben nichts mit dem hier geplanten Forschungscampus der Technischen Universität Dresden, dem Smart Mobility Lab, zu tun. Vielmehr wird in Nachbarschaft der neue Hauptsitz eines bisher in Bernsdorf beheimateten Unternehmens gebaut. Die Olaf Stange GmbH hat das Grundstück von der Stadt Hoyers-



Foto: Ralf Grunert

werda erworben. Es entsteht nunmehr ein Logistik-Zentrum mit zwei großen Hallen und Büros. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Online-Kaminofenhandel. (red)

Wer austeilt, soll auch einstecken!

KDS

Wir bieten einen Zusatzverdienst für alle ab 13 Jahre in der Zeitung-/Prospektzustellung auf Minijob-Basis oder SV-pflichtig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kds-dresden.de oder kontaktieren Sie uns:

KURIER Direktservice Dresden GmbH
 Anschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
 Tel.: 0351 8404-2363 - Fax: 0351 4864-4008 - E-Mail: kds.bewerbung@ddv-mediengruppe.de

Das süße Leben

Zucker ist ein fester Bestandteil unserer Ernährung. Doch zu viel davon schadet unserem Körper nachweislich.

VON SILKE RÖDEL

Zucker versüßt einem oft den Alltag. Wenn wir Süßigkeiten essen, schüttet unser Körper Dopamin aus und wir fühlen uns gut. Schon unsere Vorfahren haben den süßen Geschmack gemocht, deutete er doch darauf hin, dass das, was sie dort essen, zum einen nicht verschimmelt oder gar giftig ist, zum anderen auch die Energie liefert, die sie zur Jagd brauchen. Heute ist die Situation eine ganz andere, geblieben ist die Lust am Süßen. So verzehrt jeder Deutsche 32,5 Kilogramm Zucker pro Jahr. Das geht aus einer Studie des Statistischen Bundesamtes von 2023 hervor. Dieser Wert entspricht knapp 90 Gramm Zucker pro Tag. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt jedoch bereits seit 2015, „die tägliche Aufnahme von freiem Zucker auf weniger als 10 Prozent ihrer Gesamtenergieaufnahme zu reduzieren.“ Geht man bei Erwachsenen von einem Richtwert der täglichen Energiemenge von 2000 Kilokalorien aus, wären das somit 50 Gramm, also etwa die Hälfte. Laut Ärztezeitung nehmen Kinder und Jugendliche sogar „75 Prozent mehr Zucker zu sich als empfohlen.“ Der Berufsverband für Kinder- und Jugendärzte empfiehlt: „Mehr als 25 Gramm Zucker pro Tag sollten es für Kinder nicht sein. Das sind knapp sechs kleine Teelöffel.“



Kinder - und Erwachsene - lieben Süßes. Zu viel Zucker kann jedoch gravierende Folgen für die Gesundheit mit sich bringen. Foto: stock.adobe.com

Teelöffel) freien Zucker“, so die Weltgesundheitsorganisation. Auch in vermeintlich herzhaften Lebensmitteln wie Gewürzgerichten, Pizza oder Wurst findet sich oft eine nicht unerhebliche Menge an Zucker. Ein weiteres Problem sind Fertigprodukte wie Müsli, Müsliriegel oder aber auch Fruchtsäfte.

Ohne Zuckerzusatz ist nicht zuckerfrei

Aber auch Aufdrucke wie „ohne Zuckerzusatz“ können in die Irre führen. Denn die Zutaten können von Natur aus Zucker enthalten, so dass das Produkt nicht zuckerfrei ist. Und „weniger süß“ ist nicht gleichzusetzen mit „weniger Zucker“. Daher lohnt sich zum einen ein Blick auf die Nährwerttabelle der Produkte. Hier wird der Zuckergehalt pro 100 Gramm bzw. 100 ml angegeben. Anhand dieses Wertes lassen sich Produkte auch gut vergleichen. Allerdings muss die Industrie hier nur den Haushaltszucker (Saccharose) angeben. Daher sollte man auch noch die Inhaltsstoffe studieren, um andere Zuckerarten aufzuspüren. Wer noch mehr wissen will, Checker Tobi hat zu diesem Thema eine kindgerechte Reportage produziert:

web <https://www.youtube.com/watch?v=bEzP3rrqYk>

Von Aspartam bis Xylit

Zuckerersatzstoffe gibt es zuhauf. Aber sind sie wirklich gesünder als Haushaltszucker?

Alle Welt weiß, dass viel Zucker ungesund ist. Im Streben um eine ausgewogene und kalorienarme Ernährung greifen darum viele zu Ersatz- und Süßstoffen. Auch wenn Haushaltszucker mitunter viele Namen hat, bezeichnen die meisten Saccharose, eine chemische Verbindung aus Glukose und Fruktose. Honig, Agavendicksaft, Ahornsirup und Co. sind übrigens keine Alternativen – sie schmecken zwar vollmundiger, die Süße entstammt aber ganz gewöhnlichem Zucker. Ob Laktose, Maltose oder Maissirup: Im Körper wird all das in die Grundbausteine Glukose und Fruktose zerlegt. Tatsächliche Zuckerersatzstoffe gibt es in zwei Kategorien:



Stevia ist eine süß schmeckende Pflanze aus Südamerika, die zu einem gesunden Süßungsmittel verarbeitet wird. Foto: stock.adobe.com

Austauschstoffe und Süßstoffe. Zu den bekanntesten Vertretern der ersten Kategorie gehören die Zuckeralkohole Xylit und Erythrit. Zwar verursachen sie keinen Blutzuckeranstieg und sind zudem kalorienärmer als Zucker, bei übermäßigem Verzehr führen sie aber zu Verdauungsproblemen. Xylit steckt in vielen zuckerfreien Kaugummis, da es zur Kariesvorbeugung beitragen soll. In hohen Dosen wirkt der Zuckeralkohol allerdings abführend. Neben Maiskolben und Stroh gehört Birkenholz zu seinen Ausgangsstoffen, weshalb Xylit auch „Birkenzucker“ genannt wird. Für Hunde können schon wenige Gramm Xylit tödlich sein, denn der Stoff führt bei den Vierbeinern zu einer übermäßigen Insulinausschüttung und damit zu einem

lebensbedrohlichen Abfall des Blutzuckerspiegels. Käse, Weintrauben und Birnen haben eins gemeinsam – sie enthalten natürliches Erythrit. In der Industrie wird es durch die Gärung von Mais gewonnen und enthält 20-mal weniger Kalorien als Haushaltszucker – süßt aber auch nur halb so stark. Abgesehen von den Zuckeralkoholen gibt es eine ganze Reihe von Süßstoffen. Derzeit sind es in der EU zehn zugelassene chemische Verbindungen. Zu den bekanntesten zählen Acesulfam, Aspartam und Stevia. Sie führen nicht zur Insulinausschüttung und haben quasi keine Kalorien. Laut WHO soll Aspartam jedoch in hohen Mengen krebserregend sein. Und Stevia, dessen Ursprung zwar auf eine gleichnamige Pflanze hindeutet, wird

intensiv behandelt und hat mitunter einen unangenehmen, metallischen Beigeschmack. Generell lässt sich sagen: Zucker-Alternativen sind weder per se gut für die Zähne noch geeignet zum Abnehmen. Die eingesparten Kalorien holt sich der Körper meist an anderer Stelle. Auch wenn keine Langzeitstudien die Gefahr von Zuckerersatzstoffen belegen: Aus evolutionärer Sicht sind menschliche Organismen nicht darauf eingestellt, die im Labor zusammengebastelten Süßstoffe aufzunehmen. Statt Zucker aktiv zu ersetzen, raten Experten zu Lebensmitteln mit natürlicher Süße. Laut Bundeszentrum für Ernährung sei es am besten, die Ernährungsgewohnheiten insgesamt zu überdenken und generell möglichst wenig zu süßen. VDA

Wetterphänomen

Wie der Wind entsteht

Ob nasskalter Regenschauer, der einem stürmisch ins Gesicht bläst, oder laues Lüftchen, das die knospenden Äste zum Schwingen bringt – woher kommt der Wind eigentlich? Zur Erklärung nutzen Experten gern den Luftballon. Bläst man ihn auf, werden viele kleine Luftteilchen in der Gummihülle zusammengedrückt, und der Druck wird drinnen viel stärker als draußen. Öffnet man den Ballon wieder, wird dieser Druckunterschied sofort ausgeglichen: Ein „Mini-Wind“ zischt heraus. Dabei fließt die Luft immer vom hohen zum tiefen Druck.

Ähnlich verhält es sich in der Natur. Wenn Sonnenstrahlen die Erde aufheizen, erwärmt sich auch die Luft darüber. Sie dehnt sich aus, wird also dünner und leichter und steigt nach oben. Dadurch drückt sie weniger auf die Erde: Es entsteht Tiefdruck. Sinkt anderswo kalte und somit schwerere Luft nach unten, steigt dort der Druck an

der Erdoberfläche. Um diesen Unterschied auszugleichen, bewegt sich die Luft, und es entsteht Wind. Der ist umso stärker, je größer die Temperatur- und Druckdifferenzen sind. Besonders gut lässt sich der Vorgang am Meer beobachten. Tagsüber erwärmt sich die Luft über dem Land schneller als über dem Wasser. Die warme Luft steigt nach oben, kühlere vom Meer strömt nach – der Wind weht von der See zum Land. Nachts kehrt sich die Richtung um, weil die Luft über dem Wasser länger warm bleibt als über dem Land. (BH)



Windsäcke zeigen die Stärke des Windes an. Foto: stock.adobe.com

1000 MUSIKER/INNEN LIVE IM STADION

WWW. THE GRAND JAM .live

RUDOLF HARBIG STADION

6. JULI 24

HIER IST HEIMAT

Logos for Radetberger and Sachsen Energie.

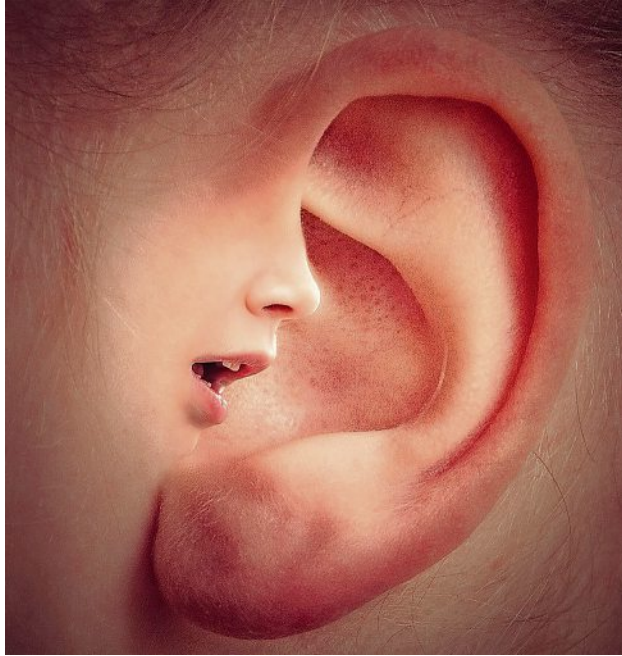
Hightech fürs Innenohr

Immer mehr Sachsen hören schwer. Aber es gibt auch immer bessere Möglichkeiten, die Probleme zu beheben. In Dresden zum Beispiel per OP.

VON JENS FRITZSCHE

Mehr als jeder siebente Deutsche über 14 leidet an Schwerhörigkeit. Das sind aktuell fast sechs Millionen Betroffene, wie ein Blick in die Statistik des vergangenen Jahres zeigt. Und der Blick zeigt auch, dass die Zahl der Schwerhörigen in den zurückliegenden Jahren immer mehr gestiegen ist. Betroffen sind dabei nicht nur Ältere – auch, wenn ab 65 fast jeder Zweite nicht mehr vollständig hört. In Sachsen sind dabei rund eine Million Menschen betroffen, das ist sogar fast jeder Vierte. Der Freistaat liegt damit über dem deutschen Durchschnitt.

Viele der Betroffenen waren mit ihrem Problem noch nie bei einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt. Mit fatalen Folgen. Denn schon eine leichte Einschränkung des Hörvermögens – zeigen Studien – können beispielsweise das Auftreten oder Fortschreiten von Demenz befördern. Beginnend bei einer Hörminderung von gut 25 Dezibel, was beispielsweise dem Ticken einer Uhr



Mittlerweile kann sogar eine komplette Innenohr-Schwerhörigkeit mithilfe hochmoderner Technik behandelt werden. Fotos: pixabay.com / Uniklinikum Dresden

entspricht. Die Erklärung gemacht. Hörgeräte helfen also, könnte bei einem Vergleich mit geistig fitter zu bleiben. Auch Muskeln liegen: Werden bestimmte Muskeln nicht mehr trainiert, bilden sie sich zurück. So ist das auch mit Fähigkeiten oder Leistungen des Gehirns; und Hören findet bekanntlich nicht zuletzt im Gehirn statt. Dort werden die als Schwingungen über die Nervenbahnen ankommenden Geräusche umgewandelt und sozusagen hörbar

näres getan. Hochmoderne Implantate bringen die Hörfähigkeit zurück. Diese Cochlea-Implantate werden unter anderem am Dresdner Uniklinikum eingesetzt. Das Implantat übernimmt sozusagen die Aufgabe der Cochlea; der „Schnecke“ im Innenohr, in der vereinfacht beschrieben, der Schall in mechanische Schwingungen umgewandelt wird und so das Hören ermöglicht. Diese Rolle übernimmt nun das Implantat. Es wandelt den Schall in elektrische Signale um, die direkt an den Hörnerv weitergeleitet werden. Die geschädigten Bereiche im Ohr können also einfach umgangen werden. Seit 1995 gibt es im Dresdner Uniklinikum das Sächsische Cochlear Implant Centrum, das sich auf den Einsatz dieser Spitzentechnologie spezialisiert hat – und 2023 die höchste Versorgungsqualität per Zertifikat bestätigte bekam. Die OP dauert übrigens anderthalb Stunden, nach vier bis sechs Tagen können die Patienten die Klinik wieder verlassen. Vier bis sechs Wochen dauert dann die „Lernphase“.

Der QR-Code zum digitalen Beitrag mit allen Verlinkungen auf www.gesund-sachsen.de

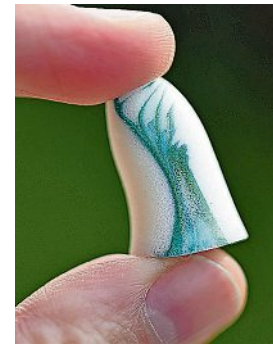


Solche Cochlea-Implantate werden an der Uniklinik in Dresden eingesetzt.

Sind Ohrstöpsel ungesund?

Um besser schlafen zu können, gibt es für viele ein wichtiges Mittel: Ohrstöpsel. Aber Mediziner zählen verschiedene „Nebenwirkungen“ auf, die es zu beachten gilt.

VON JENS FRITZSCHE



Ohrstöpsel für besseres Schlafen? Mediziner warnen. Foto: pixabay.com

Die einen schwören auf sie, die anderen fürchten Entzündungen: Ohrstöpsel. Wenn der Lärm vorm Fenster oder das Schnarchen im Nachbarbett zu sehr nerven, greifen immer mehr Menschen zu Ohrstöpseln, um ruhiger schlafen zu können. Bis zu 65 Dezibel, so heißt es von verschiedenen Herstellern, können die kleinen Helfer aus Wachs, Silikon oder Schaum ausblenden. Zum Vergleich: das ist das Geräusch eines Fernsehers in Zimmerlautstärke. Das kann schon tatsächlich für mehr Ruhe sorgen. Aber es gibt auch Stimmen, die warnen: Durch Ohrstöpsel können sich Keime und Bakterien

und Seife. Ohnehin sollten die Ohrstöpsel regelmäßig gewechselt werden. Unbedingt zu beachten ist, dass Ohrstöpsel nach der Reinigung nur trocken ins Ohr eingeführt werden dürfen – Feuchtigkeit kann zu Infektionen führen. Menschen, die täglich Ohrstöpsel nutzen – oder auch die sogenannten In-ear-Kopfhörer – sollten zudem regelmäßig auf eine Ohr-Reinigung beim HNO-Arzt setzen. Denn die Stöpsel schieben nach und nach Ohrenschmalz immer tiefer in den Gehörgang. Bedenken sollte jeder Nutzer auch, dass es zu einem Gewöhnungseffekt kommen kann. Dann fällt es schwer, künftig empfehlen Mediziner eine Reinigung mit lauwarmen Wasser

Gesundheits-Tipp

Im Wald wieder das Hinhören lernen?

Unsere Welt ist laut. Und hektisch. Schwerstarbeit für die Ohren. Momente der Stille sind selten, aber ungemein wichtig. Für die innere Ruhe – und ein gesundes Gehör. Dabei liegt ein Ort der Stille oft viel näher als gedacht: der Wald. Der perfekte Ort, um die Stille tatsächlich zu hören und ihre beruhigende, mitunter sogar heilende Wirkung zu spüren. Bäume absorbieren Schallwellen und schaffen eine natürliche Geräuschdämpfung, die es ermöglicht, sich auf die Stille ringsum zu kon-

zentrieren. Hier wird es wieder möglich, Gedanken zu ordnen. Obwohl Stille dabei oft mit dem Fehlen von Klang assoziiert wird, ist der Wald tatsächlich eher ein Ort, an dem eine Fülle von natürlichen Klängen hörbar ist. Das leise Rascheln der Blätter, das Zwitschern der Vögel, das Rauschen des Windes – all diese Klänge verschmelzen zu einer, poetisch gesagt, sanften Symphonie. Diese „geräuschvolle Stille“ des Waldes hat dabei nachweislich positive Auswirkungen

auf das körperliche und geistige Wohlbefinden. Sie wirkt beruhigend auf das Nervensystem, senkt den Stresspegel und fördert psychische Entspannung und Regeneration. Und sie entspannt auch die Ohren, die in der sonst so lauten Welt im Dauerstress sind. Der Wald bietet die Chance, das Hinhören wieder zu lernen. Denn im Lärm der Hektik müssen wir allzu oft tatsächlich über Dinge hinweghören. Das strengt an – und kann zu bleibenden Hörschäden führen. **JF**

Personal-Sonderrabatt JETZT FÜR ALLE!

Verkaufsoffener
Sonntag
13-18 Uhr



Bis zu 48 Monate:

0,0%

WUNSCH-FINANZIERUNG

Wir feiern
125
JAHRE
Sie sparen enorm!

Lieferung & Altmöbel-Entsorgung:

Gratis

Lieferung Ihrer Neubestellung und Entsorgung Ihres alten Gegenstands ohne Extrakosten! Möbel ab Einkaufswert 1998,- €, Küchen ab Einkaufswert 3998,- €!

Auf Ihre neu bestellten Möbel & Küchen

30%+

JUBILÄUMS-RABATT!

Auf Ihre neu bestellten Möbel & Küchen

10%

PERSONAL-SONDER-RABATT ZUSÄTZLICH!

125 JAHRE *Wir richten's ein – Seit 1898* **Hoffmann-Möbel**

Herzlich Willkommen!

*Nähere Erläuterungen siehe www.hoffmann-moebel.de

Lohnungerechtigkeit im Blickpunkt

Bei den Frauenaktionswochen geht es im Landkreis Bautzen um viele Themen vom Gender Pay Gap bis zur Gewaltprävention.

„Gleichberechtigung – das ist doch hierzulande kein Thema mehr!“ Diese Meinung ist gar nicht so selten. Vor allem aber stimmt sie nicht, denn nach wie vor werden Frauen in vielen Berufen und Branchen bei gleicher Ausbildung und Leistung schlechter bezahlt als Männer. Dazu kommt: Berufstätigkeit bedeutet nicht immer, ein auskömmliches Gehalt zu beziehen. Gerade Frauen arbeiten oft in Teilzeitmodellen, um Familie und Job unter einen Hut zu bekommen. Die Folge ist nicht nur weniger Geld auf dem Konto, sondern später auch eine hohe Wahrscheinlichkeit, in der Altersarmut zu landen. Das ist nicht neu, in Zeiten des Fachkräftemangels aber zunehmend mehr als ein persönliches Problem.

Tabu-Themen im Fokus

Und es ist ein Thema, das aktuell noch unter einem anderen Gesichtspunkt diskutiert wird, dem des Entgelttransparenzgesetzes. Es soll eigentlich für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern sorgen. Doch das funktioniert längst noch nicht so wie angedacht, wie unter anderem eine Untersuchung im Auftrag des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) zeigt. So ist zum einen der Gesetzgeber gefragt, wenn es da-



Die Gehaltslücke zwischen Männern und Frauen, der sogenannte Gender Pay Gap, ist nach wie vor ein Problem.

Foto: Adobestock

rum geht, EU-Richtlinie und deutsche Gesetze in Einklang zu bringen, aber auch die Firmen selbst müssen sich einbringen – und winken oft mit Blick auf die Bürokratie ab. Um dieses und viele weitere Themen im Bezug auf die be-

ruhliche und persönliche Lebensrealität von Frauen geht es bei den 4. Frauenaktionswochen, die am Freitag im Landkreis Bautzen begonnen haben. Bis zum 31. März werden an verschiedenen Orten im Landkreis unter anderem

Filmabende, Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Theater angeboten. Das kündigt die Fraueninitiative Bautzen an. Start der Aktionswochen war der „Equal Care Day“, der bundesweite Aktionstag für mehr Wertschätzung und eine faire Verteilung der Sorgearbeit am 1. März. Am 7. März folgt der „Equal Pay Day“, der internationale Aktionstag für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Er markiert symbolisch die Lohnlücke

zwischen den Geschlechtern. Am 8. März ist zudem der Internationale Frauentag. Doch um die bekannten Aktionstage soll eine Vielzahl von Veranstaltungen zeigen, was Frauen in der Lausitz, in Sachsen, Deutschland und der ganzen Welt beschäftigt. Den Auftakt macht der Film „Woman“ am 5. März, ab 19 Uhr im FilmPALAST Bautzen. Darin erzählen Frauen aus aller Welt ihre Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. Die Veranstaltungen der Frauenaktionswochen sollen die Vielfalt des Lebens und des Engagements von Frauen zeigen. „Ihr Einsatz, ihre Unterschiedlichkeit und der durch sie geschaffene gesellschaftliche Wohlstand bleiben meist als Selbstverständlichkeit verborgen“, heißt es aus dem Organisationsteam. Dazu gehören die Fraueninitiative Bautzen, der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Ostachsen (DGB) sowie die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises und der Städte Bautzen und Hoyerswerda. (red)

■ Alle Informationen und Veranstaltungen zu den Frauenaktionswochen 2024 sind auf der Website des Frauenzentrums Bautzen zu finden: <https://frauenzentrum-bautzen.de/fztbz/>

Berufswahl-Infos für Eltern

Sachsen

Sie ist eine der wichtigsten Entscheidungen beim Erwachsenwerden: Die Wahl eines Ausbildungs- oder Studienweges. Und gerade deshalb fällt Orientierung oft schwer. Welcher Beruf passt zu mir? Bei der Suche nach einer Antwort helfen die Arbeitsagenturen auch mit einer besonderen Initiative: den digitalen Elternabenden. Eine ganze Woche lang, das nächste Mal vom 4. bis 8. März, gibt es virtuell die Möglichkeit, konkrete Berufsbilder und Branchenkennenzulernen. Das Angebot richtet sich natürlich auch die Jugendlichen selbst, im Fokus stehen aber ebenso die Eltern. Ganz praxisnah werden sich verschiedene Unternehmen vorstellen. Speziell für Eltern gibt es am 7. März ab 18 Uhr Infos zu den konkreten Unterstützungsmöglichkeiten durch die Agentur. Generell finden die virtuellen Abende der Bundesagentur in der ersten Märzwoche von Montag bis Freitag jeweils ab 17, 18, 19 und 20 Uhr statt. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Die sächsischen Agenturen planen eine eigene Elternabendwoche vom 18. bis 22. März. (red)

■ Alles Infos unter www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende bzw. für Sachsen konkret unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-sachsen/startseite/saechsische-woche-der-digitalen-elternabende

Den Frühling testen

Der Sportverein Elstra lädt wieder zu seinen beliebten Touren durch die Westlausitz ein.

Zum 39. Mal findet am 10. März die Wanderveranstaltung Elstraer Frühlingstest der Abteilung Wandern des Sportvereins Grün-Weiß Elstra statt. Unter dem Motto „Eine witzige Tour“ führen die Touren an Kaschwitz und Cannewitz vorbei, via Panschwitz und durch den Piskowitzer Wald zum Deutschbaselitzer Großteich. Start und Ziel sind das Skiheim in Talpenberg. Von 7 bis 10 Uhr können Interessierte auf Tour gehen. Neben den 24 und 34 Kilometer langen Sportwanderungen und den 13 und 17 Kilometer langen Familientouren ist auch geführte Heimatwanderung mit etwa 10 Kilometern Streckenlänge rund um Elstra geplant. Los geht es 9.30 Uhr. Wer ganz individuell unterwegs sein will, findet alle Rou-

ten und Startkarten auf der Website fruehlingstest.de. In diesem Fall wird um eine Spende über den vermerkten Spendenlink gebeten. Nach Einsendung der abgestempelten Startkarten werden digitale Urkunden übermittelt. Alternativ ist nach Vereinbarung auch eine Abholung im Skiheim möglich. Alle, die am 10. März regulär wandern, erhalten ihre Startkarte und Urkunde an Start bzw. Ziel. Mit 300 bis 400 Wandernden ist der Elstraer Frühlingstest nach Angaben der Veranstalter eine der meistbesuchten Veranstaltungen dieser Art in Ostachsen. (red)



Warum nicht mal raus in die Natur - auch wenn die Wiesen noch nicht ganz so üppig blühen wie hier? Symbolfoto: Adobestock

Frist für Gründer endet bald

Noch bis 4. März können sich Unternehmerinnen und Unternehmer um den Sächsischen Gründerpreis bewerben.



Die Geschäftsidee passt, aber ein bisschen Anschub fehlt noch? Der Sächsische Staatspreis unterstützt Gründerinnen und Gründer mit Geld und Netzwerken. Foto: Adobestock

Die Wirtschaft braucht Innovationen. Gleichzeitig setzen die aktuellen Sorgen von den Energiekosten bis zur Inflation und zum Fachkräftemangel auch potenziellen Gründern zu. Der Sächsische Staatspreis für Gründer soll ihr Engagement auch und gerade in schwierigen Zeiten fördern. Dabei geht es auch, aber längst nicht nur um Geld. Die Bewerbungsphase für den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Preis endet allerdings bald. Noch bis 4. März bleibt das Online-Portal geöffnet. Danach ist erst einmal die Jury am Zug. Beteiligen können sich Einzelpersonen, Teams und junge Unternehmen, die ihren zukünftigen – Sitz in Sachsen haben. Der Gründungsprozess muss zum Bewerbungszeit-

punkt noch nicht abgeschlossen, aber fest für dieses Jahr geplant sein. Bereits am Markt aktive Firmen dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Die Teilnahme ist mehr als nur die Chance auf ein Preisgeld, betont Wirtschaftsminister Martin Dulig. „Es ist vielmehr auch der Zugang zu einem großen Unterstützernetzwerk mit mehr als 12.000 Kontakten, Juroren-Feedback, Impulsen und Öffentlichkeitsarbeit“, sagt er.

Alle nicht für den Preis nominierten Gründerinnen und Gründer erhalten zusätzlich die Chance, ihr eingereichtes Geschäftskonzept in einem öffentlichen Online-Voting – dem futureSAX-Publikumspreis – doch noch ins Rennen zu schicken. Die Abstimmung zum Publikumspreis soll im April beginnen. Das Ergebnis wird im Rahmen der Sächsischen Innovationskonferenz bekanntgegeben. Der Staatspreis für Gründen wird zum 24. Mal vergeben. Die sächsische Innovationsplattform futureSAX GmbH organisiert den Wettbewerb im Auftrag des Wirtschaftsministeriums. (red)

■ Bewerbungen für den Staatspreis sind noch bis 4. März unter www.futureSAX.de/gruenderpreis möglich.



Danke für Ihre Treue!

Bestes Futter für beste Freunde



Damit dein Tier auf nichts verzichten muss



Verwöhnen Sie Ihren Liebling



Kamenzer Bogen 14 | 02977 Hoyerswerda | Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 bis 19 Uhr und Sa 9 bis 18 Uhr